

# SÜD-NORD NEWS

## Das Distrikt-Magazin



Lions Clubs International Distrikt 111 Süd-Nord  
Juni 2022



DANKE AN  
EUCH CLUBS FÜR DIE  
TOLLEN BERICHTE UND  
DIE BILDER. DANK EUCH  
SIND WIR EIN RICHTIG  
AKTIVER  
DISTRIKT!!!!

**3**

**Editorial** DG Gerhard E. Böhmler

**4**

**Danke** - PDG Dr. Karsten Haasters

**5 bis 7**

News aus dem Distrikt

**8**

Kongress der Deutschen Lions in Bonn

**9 bis 17**

News aus dem Distrikt

**18 bis 40**

**Club News und Club-Activitys:**

LC Karlsruhe-@ctive-Frieds / LC Pforzheim-Bertha-Benz /

LC Karlsruhe-Baden / LC Baden-Baden / LC Bretten-Stromberg /

LC Bruchsal / LC Freudenstadt

LC Karlsruhe / Leos / LC Mannheim-Rhein-Neckar

LC Mannheim-Rosengarten / LC Mühlacker / Vespertafel / LC Waldbronn

**45**

Impressum



*Liebe Freunde,  
liebe Lions,  
liebe Leos,*

## *Gedanken zum vergangenen Lions-Jahr 2021/22*



*Wie schnell doch die Zeit vergeht. Das Lions-Jahr 2021/22 ist beendet - und damit auch mein Amt als Distrikt-Governor. Auch dieses Jahr war in vielen Bereichen nicht einfach – deshalb ist es für mich eine große Freude zu sehen, was wir Lions trotzdem alles auf den Weg bringen können.*

*Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Lions in unserem Distrikt für ihr Engagement und die unzähligen und vielfältigen Activitäts bedanken. Hier haben sich Bewährtes und Neues als eine gute Mischung gezeigt; insbesondere in Hinblick auf Corona, das Ahrtal-Hochwasser und den Krieg in der Ukraine.*

*Wir Lions haben in den zurückliegenden Monaten gewaltige Aufgaben und Herausforderungen gestemmt und ganz im Sinne der Bedeutung „Activity“ tatkräftig geholfen. Darauf können wir sehr stolz sein.*

*So wurden bei dem Ahrtal-Hochwasser über 3,3 Mio. Euro, für den Spendenmarathon ca. 780.000 Euro, für das WaSH-Projekt in Malawi 160.000 Euro und für die Ukraine-Hilfe bisher 3,3 Mio. Euro von den Lions-Clubs gespendet; die Privatspenden vieler Lions sind dabei nicht mitgerechnet. Alle diese Gelder wurden über die Stiftung Deutscher Lions abgewickelt. Für dieses großartige Engagement und die ausdauernde Unterstützung möchte ich mich bei allen Lions ganz herzlich bedanken. Die Lions haben bewiesen, dass sie Verantwortung übernehmen können.*

*Ich wünsche mir sehr, dass wir dieses großartige Engagement auch in Zukunft durch ständige und gegenseitige Motivation bewahren und stärken können. Dazu gehört u. a. insbesondere ein intaktes Clubleben, die gegenseitige Wertschätzung und die Freundschaft. Mit dieser guten „Ausrüstung“ sind wir dann auch in der Lage, Zweifel, Ängste, Unsicherheit und Frustration zu begegnen.*

*An dieser Stelle möchte ich mich auch über die zahlreichen Einladungen zu Clubbesuchen bedanken; insbesondere auch über die herzlichen Aufnahmen in den Clubs und für die unzähligen freundschaftlichen Gespräche. Es hat mir sehr viel Spaß mit Euch gemacht!*

*Es grüßt euch herzlich*

Gerhard E. Böhmeler  
DG 111 SN 2021-2022







*Liebe Freunde,  
liebe Lions,  
liebe Leos,*



*vor wenigen Tagen hat das Lions-Jahr 2022/2023 begonnen. Diese Ausgabe der SN-News ist die letzte Ausgabe des vergangenen Lions-Jahres 2021/2022.*

*Ich habe mein Amt, als KPR des Distriktes, nun nach insgesamt fünf KPR-Jahren abgegeben. Dem Thema „PR, Presse und Öffentlichkeit“ bleibe ich, als Vorsitzender des Ausschusses für Zeitschrift und Kommunikation des Multi-Distriktes 111, weiterhin verbunden. Hier gibt es viel zu tun. So müssen wir dringend zusätzliche Kommunikationskanäle / Social-Media „bespielen“, um uns neuen Zielgruppen zu öffnen und für Lions zu begeistern!*

***Ich möchte mich bei Euch/Ihnen bedanken!!! Ohne die tollen Berichte und Bilder war bzw. ist die Erstellung der SN-News, schlicht und einfach nicht möglich.***

*Einfach Klasse, wie aktiv Ihr / Sie / die Clubs seid und unser Motto „we serve“ immer wieder mit spannenden Activities umsetzt.*

*Besonders danken möchte ich auch Dr. Rüdiger Schmidt. Rüdiger hat wirklich jeden Rechtschreib- und Kommafehler gefunden. Lieber Rüdiger - danke für Deine Unterstützung!!!*

*Meinem Nachfolger im Distrikt-Amt, Marek Nepomucky, wünsche ich alles Gute!*

*Viele Löwen Grüße*

*PDG Dr. Karsten Haasters  
KPR SN 2021/2022  
V/AZuK MD-111*

## Besuch des IP



Ende März besuchte der IP Douglas X. Alexander den MD 111. Am 01.04.2022 haben die DG 2021-2022, die DGe 2022-2023 die Einladung zu einem gemeinsamen Abendessen und Gedankenaustausch im Depot in Frankfurt gerne wahrgenommen.

Bei der Ansprache hat Douglas X. Alexander hervorgehoben, dass Membership für Lions das zentrale Thema ist. Mehr Mitglieder bedeutet mehr Hände und mehr helfende Hände. Die Lions haben die Gelegenheit zum Gedankenaustausch ausgiebig genutzt.

Auf dem Foto DG und IP.

# Neue Vereinbarung zum Präventionsprogramm Klasse2000 unterzeichnet



Kultusministerin Theresa Schopper bedankt sich bei den Lions für ihr Engagement

**Am 8.6.22 unterzeichneten in Stuttgart die Distrikt-Governor aus 111-SM, 111-SN und 111-SW gemeinsam mit der Kultusministerin Theresa Schopper eine aktualisierte Rahmenvereinbarung zum Lions-Präventionsprogramm Klasse2000. Damit soll sichergestellt werden, dass Klasse2000 als wichtiger Baustein des baden-württembergischen Präventionskonzeptes stark.stärker.WIR auch in Zukunft weitergeführt wird.**

Die Ministerin bedankte sich ausdrücklich bei den Lions für ihr langjähriges Engagement: „Die deutschen Lions Clubs haben das bundesweite Programm von Anfang an unter ihre Fittiche genommen. Viele Lions Clubs in Baden-Württemberg unterstützen es ideell und finanziell, so dass mittlerweile 563 Schulen im Land teilnehmen. Dafür möchte ich den Lions Clubs in Baden-Württemberg sehr danken“, hob

Kultusministerin Theresa Schopper hervor und sagte: „Von Langzeitstudien wissen wir, dass Klasse2000 wirksam ist, so hilft es zum Beispiel, dass weniger Kinder später rauchen. Daher gehört es an vielen Grundschulen zurecht zum pädagogischen Inventar.“

Gerhard Böhmler, Distrikt-Governor der Lions Clubs International im Distrikt 111-SN ergänzt: „Die Grundlagen für einen gesunden Lebensstil werden in der Kindheit gelegt. Deshalb ist es den Lions Clubs besonders wichtig, die Grundschulen hierbei mit einem bewährten und wirksamen Programm zu fördern“.

Vermittlung von Lebens- und Gesundheitskompetenzen steht im Vordergrund.

Das Unterrichtsprogramm Klasse2000 begleitet die Kinder mit der Figur „KLARO“ von Klasse 1 bis 4 bei der Gesund-



heitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention. Zu den Themen zählen zum Beispiel gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung, Konfliktlösung, Stärkung des Selbstwerts sowie kritisches Denken und „nein sagen“ zu Alkohol und Zigaretten. Das 1x1 des gesunden Lebens steht unter Schirmherrschaft des Drogenbeauftragten der Bundesregierung.

Pro Schuljahr werden ca. 15 Klasse2000-Stunden zu den wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen gehalten. Zwei bis drei davon gestalten die externen Klasse2000-Gesundheitsförderinnen und -förderer, die hierfür besonders geschult sind. Damit auch Lehrkräfte das Programm erfolgreich einsetzen können, erhalten sie umfassende Konzepte. Zusätzlich erhalten die Kinder jedes Jahr ein

Klasse2000-Arbeitsheft und haben Zugang zu der digitalen Plattform KLARO-Labor. Dort können sie die Unterrichtsinhalte spielerisch vertiefen und Lehrkräfte finden umfangreiches digitales Material.

### Klasse2000 im Distrikt 111-SN

Im Distrikt 111-SN beteiligten sich 180 Schulen mit 1.100 Klassen und über 23.700 Kindern. Nach einer „Corona-Delle“ im vergangenen Schuljahr sind die Anmeldezahlen wieder deutlich gestiegen und belegen, dass die Schulen ein großes Interesse an dem bewährten und wirksamen Programm haben und die Förderbereitschaft der Lions Clubs auf große Resonanz trifft.

## Klasse2000®

## Unsere Schule macht mit!



**Stark und gesund in der Grundschule**

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selber mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen, z. B. zu Alkohol und Tabak

[www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de)

# „R(h)eine Freude“ - ein Kongress der Weichen gestellt hat



**Der diesjährige Kongress der Deutschen Lions (KDL) hat vom 19. bis 22. Mai 2022 in Bonn stattgefunden. Die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) wurde im ehemaligen Bundestag durchgeführt, dies machte die Mitgliederversammlung besonders und schuf einen einmaligen Rahmen. Dieser Spirit hat sich auf die Delegierten übertragen.**

Auf der ehemaligen „Regierungsbank“ saßen die amtierenden Governor, rechts auf den Sitzen der Ländervertreter waren die Plätze der DG elect. Direkt unter dem Bundesadler saß der GRV Detlef Dietrich mit Astrid Schauerte, Leiterin der Geschäftsstelle in Wiesbaden, und Prof. Dr. Michael Schmidt, Vorsitzender des Ausschusses für Satzung und Organisation (ASuO), als Rechtsbeistand.

In diesem Jahr wurde dem Beschlussantrag über den Einheitsbeitrag von 90 Euro mit 78% und somit mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit der Stimmen zugestimmt. Dieser Beschlussantrag war von den amtierenden Governor und den DGe einstimmig zur Abstimmung eingebracht worden. Mit dem Einheitsbeitrag von 90 Euro kann nun der Beitragspeicher eingerichtet werden, so dass in den nächsten Jahren in den Governorräten nicht wieder mühevoll über Beiträge diskutiert werden muss.

Weiterhin wurde u.a. dem Antrag des Governorrates der Einführung getrennter Abstimmungen über die Beiträge und die Finanzpläne mit klarer Mehrheit zugestimmt. Es wurde eine Änderung der Geschäftsordnung beschlossen, die bei der MDV in Präsenz erlaubt, Abstimmungen und Wahlen auch in digitaler Form durchzuführen. Die in diesem Jahr probeweise durchgeführte digitale Abstimmung wurde erfolgreich erprobt.

Das Europaforum 2026 soll in Karlsruhe stattfinden, der KDL 2025 findet in Stuttgart statt und der KDL 2027 wird in Hof stattfinden.

Sehr erfreulich war auch, dass Thomas Paulus von den Delegierten der MDV in die Stiftung der Deutschen Lions gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Das Lions-Jahr neigte sich rasch dem Ende zu, es verblieben noch wenige Tage bis zum Stabwechsel. Es war wieder geprägt mit einigen unvorhersehbaren Ereignissen, wie Ahrthochwasser und dem Krieg in der Ukraine. Mit einem überwältigenden Engagement und einem Spendenaufkommen von ca. 6,0 Mio. Euro haben wir unser Motto – WE SERVE – eindrucksvoll gelebt.

Gerd Böhmler DG 2021-2022



## FRIEDENSPLAKATWETTBEWERB

KFPW AXEL BÄUERLE

info@baeuerle-malerteam.de



In jedem Jahr organisieren die Lions Clubs einen internationalen Friedensplakatwettbewerb. Sie wollen damit einen Beitrag dazu leisten, dass das Streben nach Frieden weltweit im Bewusstsein der Menschen bleibt und wächst. Unterstützt von den örtlichen Clubs nehmen jährlich über 400.000 Kinder und Jugendliche teil. In mehreren Wettbewerbsrunden werden die besten Plakate auf lokaler, regionaler, nationaler und schließlich internationaler Ebene ausgezeichnet. Der Gewinner wird mit seinen Eltern zum Tag der Lions bei den Vereinten Nationen nach New York eingeladen.

**2022/23 heißt das Thema:**

**„Mit Mitgefühl führen“**

**Machen Sie mit und leisten Sie zusammen mit Kindern einen Beitrag dazu, dass Frieden ein Thema für die Welt bleibt. Nutzen Sie den Wettbewerb auch, um die Arbeit Ihres Clubs öffentlich zu machen. Der Wettbewerb ist eine wunderbare Club-Activity, macht wenig Arbeit, hat höchstmögliche Pressewirksamkeit und gibt den Kindern unglaublich viel Spaß.**

- 1) Ernennen Sie im Club einen Beauftragten für den Friedensplakatwettbewerb (wenn möglich aus dem Kreis von Schulpädagogen, Künstlern oder Klasse2000-Beauftragten).
  - 2) Setzen Sie sich mit dem Distrikt-Beauftragten für den Friedensplakatwettbewerb, **L Axel Bäuerle**, in Verbindung und bestellen **Sie** ein oder mehrere Kits (Kosten ca. €17,00) bei der Geschäftsstelle Lions Deutschland ([sekretariat@lions.de](mailto:sekretariat@lions.de)).
- Letzter Termin für die Anforderung der Teilnahmeunterlagen ist der 01.10. des Jahres.**
- 3) Nehmen Sie Kontakt zu Schulen oder Jugendgruppen auf.
  - 4) Die Klassen der Schulen oder Jugendgruppen, für die Teilnahmeunterlagen in Wiesbaden von fördernden Clubs bestellt werden, sollten dem Distriktbeauftragten bis zum 30.09. d. J. benannt werden.
  - 5) Loben Sie Preise aus.
  - 6) Informieren Sie den Distrikt-Beauftragten.
  - 7) Bilden Sie eine Jury.
  - 8) Prämieren Sie einen lokalen Sieger.
  - 9) Gehen Sie in die Öffentlichkeit.
  - 10) Das bzw. die Siegerbilder müssen bis 15.11.2022 bei Axel Bäuerle sein:  
Mannheimer Str. 16, 75179 Pforzheim, 0176 100 78 755
  - 11) Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche im Alter von 11-13 Jahren.  
Stichtag ist der 15. November.

**Distriktsiegerin Marya Eleddin, 13 Jahre**

„Frieden ist ein Kunstwerk, das der Künstler nach seiner eigenen Vorstellung in einem Gemälde darstellen kann.“

Gesponsert hatte der LC Mühlacker, Distrikt SN





## Lions-Musikpreise 2022 im Fach Gesang Distrikt-Governor Gerhard Böhmler: „Ein Wettbewerb von außerordentlicher Bedeutung“



Allseits strahlende Gesichter bei der Übergabe des Lions-Musikpreises im Fach Gesang boten Distrikt-Governor Gerhard Böhmler, die beiden Preisträgerinnen Louise Lotte Edler, 1. Preis, Franziska Fait, 2. Preis, beide aus der Gesangsklasse von Prof. Hanno Müller-Brachmann von der Musikhochschule Karlsruhe, sowie der Musikbeauftragte des Distrikts SN Harald Maier, der für die Durchführung und Organisation des Wettbewerbs verantwortlich zeichnete.

Auf dem Bild fehlt die erkrankte Catalina Geyer, die einen 3. Preis errang. Mit Verve, Temperament und ausgezeichneten Leistungen brillierten die beiden Preisträgerinnen, die vor der Übergabe der Urkunden und Geldpreise noch zahlreiche Stücke zum Besten gaben. Die Musikpreise der Lions Clubs sind mit 1.000 € (1. Preis) und 750 € (2. Preis)

dotiert. Gerhard Böhmler unterstrich die Bedeutung des Wettbewerbs nach der Pandemie: „Nachdem die jungen Musikerinnen fast zwei Jahre pandemiebedingt auf Konzerte, Wettbewerbe und sonstige Auftrittsmöglichkeiten verzichten mussten und zwischenzeitlich sogar das Vorsingen in den Opernhäuser über Video läuft, ist unser Wettbewerb, der in Präsenz durchgeführt werden konnte, von fundamentaler Bedeutung. Unter diesen Vorzeichen ist er der wohl wichtigste der letzten Jahre. Wir müssen unseren jungen Talenten endlich wieder eine Bühne bieten.“

Verbunden mit dem 1. Preis von Louise Lotte Edler ist ihre Weiterleitung zum bundesweiten Multidistriktwettbewerb vom 19. bis 21. Mai in Köln und Bonn. Die oberste europaweite Ebene des Wettbewerbs findet im Oktober in Zagreb/Kroatien statt.



## Menschliche Stimmen bezaubern 27. Lions-Musikpreis beim KDL in Köln/Bonn



Der 2. Preis, dotiert mit 2.000 Euro, ging an: Louise Lotte Edler, aus Süd-Nord/Süd-West.

Sind Sie auch schon mal nach einem Konzert summend oder singend nach Hause gegangen?

Am 20. Mai in Köln war das so.

Dort stand zum dritten Mal in der nun 30-jährigen Geschichte des Lions-Musikpreises in Europa das Instrument im Mittelpunkt, das wir alle bei und in uns tragen: Die menschliche Stimme.

19 Distrikte (ein Rekord!) hatten ihre Erstplatzierten nach Köln geschickt, um dort ihre wunderbaren Stimmen erklingen zu lassen.

Die Zuhörenden ließen sich begeistern von der hohen Qualität der Vorträge und von dem Farbenreichtum der Stimmen.

Besonders am Musikpreis für Gesang ist ja, dass unterschiedliche Stimmlagen mitwirken. Wir hörten Sopranistinnen und Mezzo-Sopranistinnen, Tenöre und Baritone. Alle mit demselben Instrument am Start, aber alle mit unterschiedlichsten Klangspektren und einem weit gefassten Repertoire von Musical und Operette, Oratorium, Lied und Oper.

Der ehemalige Direktor der Hochschule für Musik und Tanz Köln, LF Prof. Dr. Heinz Geuen, hatte uns ermöglicht, in den dortigen Räumen den Musikpreis auszutragen.

Trotz der nennenswerten Entfernung von Bonn als Veranstaltungsort des KDL machten sich erfreulich viele Lionsfreunde auf den Weg, um zuzuhören.

Und wie schon seit einigen Jahren üblich, durften auch die Zuhörenden als Jury mitwirken.

Im Konzert der sechs Besten entschied nicht nur die fachkundige Jury über die Preisvergabe.

Nach Auszählung der Stimmzettel aus dem Auditorium ging der gesponserte Publikumspreis, mit 500 Euro dotiert, an: Laura Richter, aus dem Distrikt Bayern-Ost.

Überhaupt konnten wir uns über weitere gesponserte Preise freuen, die dazu beitragen, dass die hervorragenden

Leistungen der Mitwirkenden honoriert werden. Auch der örtliche LC Köln-Rheingold spendete einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro, der dem Countertenor Luca Segger, aus Distrikt Rheinland-Süd zugesprochen wurde.

Zudem wurden Special Awards der Jury, ebenfalls gesponsert und dotiert mit 250 Euro, verliehen an: Alexandra Uchlin-Grewis, aus Mitte-Süd, Sofie Thomas, aus Niedersachsen-Hannover und an Lavinia Husmann, aus Niedersachsen-Bremen.

Am Ende des Konzerts der Sechs Besten wurde es dann noch einmal spannend als die drei regulären Preise vergeben wurde:

Der 3. Preis, dotiert mit 1.500 Euro, ging an: Laura Richter, aus Bayern-Ost.

Der 2. Preis, dotiert mit 2.000 Euro, ging an: Louise Lotte Edler, aus Süd-Nord/Süd-West.

Der 1. Preis, dotiert mit 3.000 Euro, ging an: Hannah Gries, aus Süd-Mitte.

Hannah Gries wird nun die Deutschen Lions beim Europafinale des Lions-Musikpreises im Herbst in Zagreb/Kroatien vertreten.

Dort wird dann auch das 30. Jubiläum des Lions-Musikpreises in Europa gefeiert. In Deutschland müssen wir darauf noch 3 Jahre warten.

Anlässlich dieses Jubiläums ist es gelungen, eine Gesamtedition aller Kompositionen auf den Weg zu bringen, die in den letzten sechs Jahren durch Lions in Auftrag gegeben

worden sind.

Durch eine Sponsorin aus Augsburg finanziert konnten namhafte Komponisten der jeweiligen Länder, die das Finale des Europäischen Musikpreises ausrichteten, beauftragt werden, eine Komposition für das jeweilige Wettbewerbsinstrument zu schreiben.

Nun wird diese Gesamtedition im Herbst gedruckt erscheinen, zudem werden Audio- und Videoaufnahmen der Kompositionen auf CD und im Internet verfügbar sein.

Die Einspielungen sind sämtlich von ehemaligen Preisträger\*innen des Musikpreises in Deutschland produziert worden.

Um diese Gesamtedition der Öffentlichkeit vorzustellen, wird zu zwei Konzerten eingeladen:

Am 8. Oktober in Leer/Ostfriesland und am 13. Oktober in Augsburg.

Musizieren werden die Preisträger\*innen, gespielt werden die Kompositionen für Lions und dazu gibt es noch einige musikalische Überraschungen.

Lassen Sie sich diese Konzerte nicht entgehen!

Weitere Informationen folgen!

Und wer nun in seinem/ihrem Umfeld junge Leute bis 24 Jahre motivieren möchte, am Lions-Musikpreis im nächsten Jahr teilzunehmen, kann sich schon auf die Suche machen nach Posaunist\*innen.

Die Ausschreibungsunterlagen in den Distrikten sind bereits verfügbar.

Rückfragen gern auch an: [Ingo.Brookmann@t-online.de](mailto:Ingo.Brookmann@t-online.de)

# Gastbeitrag an der Goethe- Universität in Frankfurt/Main



Auf Einladung von Prof. Dr. Harry Trummer konnte unser Distrikt-Governor im Rahmen eines Gastbeitrages an der Goethe-Universität in Frank/Main zu dem Thema „Leadership challenges in a global working non profit organisation“ über LIONS und LEOs vortragen.

Leider musste diese Veranstaltung Pandemie-bedingt online stattfinden. Am Bildschirm verfolgten über 400 Studenten den Vortrag über die weltweite Arbeit der Lions-Organisation.

Neben dem Wirken von LIONS unter dem Motto „WE SERVE“ wurde auch die Organisationsstruktur und die ethischen Grundsätze erklärt.

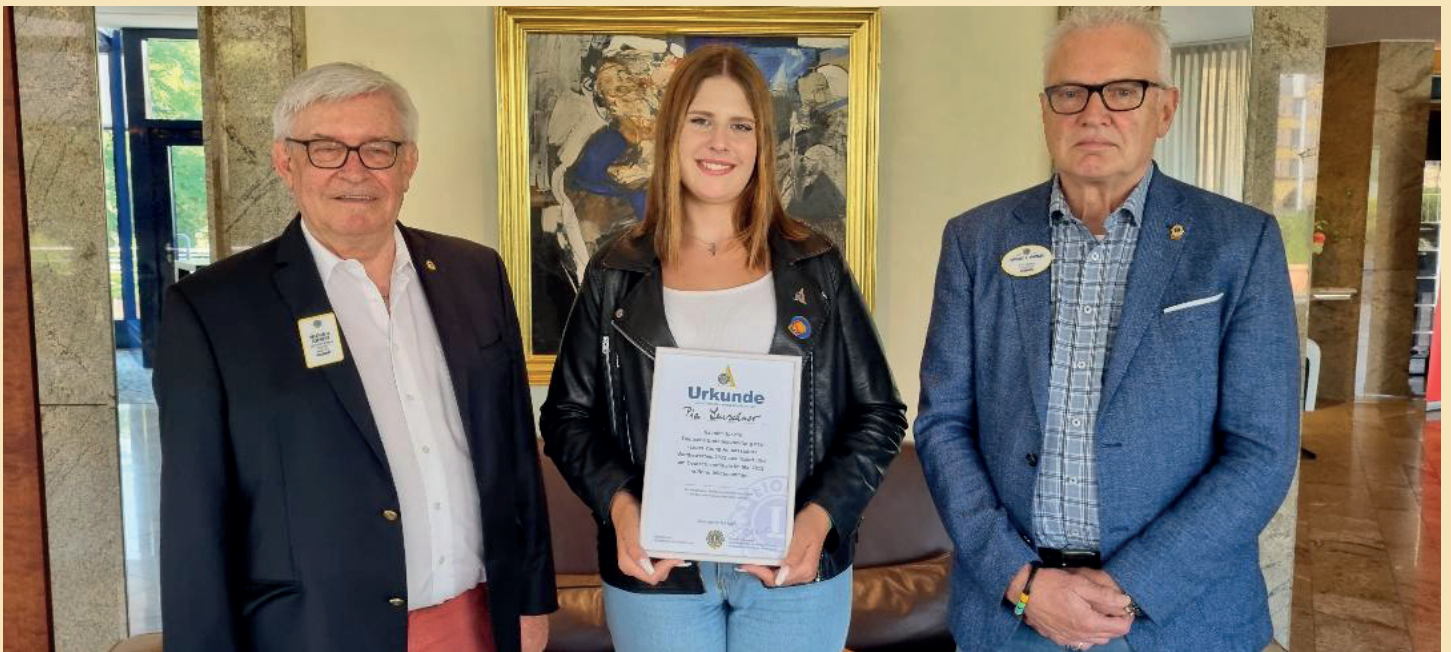
Anschließend fand eine lebhafte Diskussion mit den Teilnehmern statt, bei der sehr viele Rückfragen zu den LEOs gestellt wurden.

An dieser Stelle gilt nochmals der Dank an Prof. Dr. Harry Trummer der die Plattform geschaffen hat, die Arbeit von Lions und den LEOs einem interessierten Publikum vorzustellen und näherzubringen.

Gerd Böhmler DG 111 SN



## Erfolg von Pia (Distrikt 111-SN) bei der bundesdeutschen Ausscheidung zum Jugendbotschafter-Wettbewerb anlässlich des Kongresses der Deutschen Lions in Bonn



v.l.n.r. IPDG Werner H. Schwenk, Gründungspräsident LC Pforzheim-Bertha Benz - Pia Leuschner - neue Lions Jugendbotschafterin - DG Gerhard E. Böhmler.

Von dem Redakteur einer Tageszeitung haben wir die Info bekommen, dass Pia, eine 15-jährige Pforzheimer Schülerin, einen Spendenaufruf und eine Vielzahl von öffentlichen Aktionen für ein todkrankes 1 ½ jähriges Kind initiiert hat. Sava leidet an einer Muskelschwunderkrankung und benötigte zum Überleben ein bestimmtes Medikament.

Von dem Redakteur haben wir, nachdem er sich bei Pia und deren Eltern rückversichert hatte, die Kontaktdaten von Pia erhalten. In dem mit Pia geführten Gespräch hat sie ausführlich über ihre Aktion informiert. Bei unserer Vorstellung des Lions-Jugendbotschafter-Wettbewerb hat sie sich spontan bereit erklärt, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Da die sogenannten „Patenschaften“ immer von Lions Clubs übernommen werden, hat der neue Lions Club „Pforzheim-

Bertha Benz“ seine erste Activity ins Leben gerufen. Das Ergebnis der Distrikt-Ausscheidung in unserem Distrikt 111-Süd-Nord war für Pia erfolgreich. Sie war leider die einzige Teilnehmerin im Distrikt - somit hatte sie ohne Mitbewerber den 1. Platz im Distrikt-Wettbewerb belegt. Das Sieger-Preisgeld wurde ihr gemäß den Wettbewerbsbedingungen für ihr soziales Projekt zugesprochen.

Als Distrikt-Sieger hat Pia im bundesdeutschen Wettbewerb des Multi-Distrikts 111-Deutschland beim Kongress der Deutschen Lions vom 19. bis 22.05.2022 in Bonn unseren Distrikt vertreten und dort ihr Projekt einer unabhängigen Jury vorgestellt. Sowohl Distrikt-Governor Gerhard E. Böhmler als auch KJB Claudia Pap und Gründungspräsi-

dent des Lions Club Pforzheim-Bertha Benz, IPDG Werner H. Schwenk waren vor Ort und haben Pia „die Daumen gedrückt“.

Die Teilnehmer am deutschen Wettbewerb sind bereits vor dem Kongress schon in Bonn eingetroffen und haben neben einem persönlichen Kennenlernen bis zum Beginn des Wettbewerbs ein Kulturprogramm im geschichtsträchtigen Bonn absolviert.

In dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführten Wettbewerb erreichte Pia ein sehr gutes Ergebnis. Als insgesamt Vierte erhielt sie von Lions Deutschland einen Sonderpreis für ihr Projekt. Herzlichen Glückwunsch, Pia!

Übrigens hat der ganze Wettbewerb Pias Interesse geweckt und wir können davon ausgehen, dass die LEOs ein neues Mitglied bekommen werden.

### **Der Lions „Jugendbotschafter-Wettbewerb“**

Bei der Auswahl der Wettbewerber stehen nicht die Projekte im Vordergrund, sondern der junge Mensch. Es geht um seine Persönlichkeit, die Überzeugungskraft, mit der er das ausgewählte Projekt vorstellt, und vor allem auch darum, andere zu motivieren und sie zu überzeugen, dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

### **Der Ablauf beim Wettbewerb**

Am Wettbewerbstag hat jeder Bewerber ca. 10 bis 15 Minuten Zeit, vor einer Jury, die nicht aus Lions besteht, über sein Projekt zu berichten. Die Juroren kommen aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Pädagogik. Nachdem der Bewerber sein Projekt vorgestellt hat, stellt er sich für weitere 10 Minuten den Fragen der Jury. Elektronische Hilfsmittel sind nicht erlaubt, der Bewerber kann sein Projekt aber dadurch veranschaulichen, dass er wenige Zeichnungen/Fotos/Videos der Jury vorlegt.

Beurteilt werden dabei neben dem Projekt vor allem das Auftreten und die Überzeugungskraft des Vortragenden, sprich, wie er sein Projekt „verkauft“.

Alle Teilnehmer können über den Kontakt mit Lions ihr Wissen über das Ehrenamt und ehrenamtliche Organisation vertiefen, wie sie arbeiten und wie man selbst seine Fähigkeiten verbessern kann, andere Menschen für gemeinsame Hilfe zu gewinnen.

Nieferrn, 14.06.2022

IPDG Werner H. Schwenk  
Gründungspräsident  
Lions Club Pforzheim-Bertha Benz

### **O-Ton Pia Leuschner:**

*Lieber Herr Schwenk,*

*vielen Dank für Ihre Unterstützung. Die jungen Leute sollen mit ihren sozialen Projekten an die Öffentlichkeit gehen. Die Lions sind eine super Unterstützung, aber sie müssen die Jugendlichen und Ihre Projekte auch finden können. Ich habe bei dem Kongress in Bonn beim Wettbewerb tolle Menschen kennengelernt. Davon gibt es sicher noch viele!*

*Mit herzlichen Grüßen*

*Pia*



**Der 2. Vize-Governor unseres Distrikts PDG Uwe Metzinger ist am 16. Juni durch den plötzlichen Herztod aus unserer Mitte gerissen worden. Wir sind alle fassungslos.**

Im Januar hatte er seinen 60. Geburtstag, den wir erst kürzlich mit Lions-Freunden in Karlsruhe feiern konnten.

Unser Mitgefühl bei dieser schockierenden Nachricht gilt seiner Frau und seiner Tochter. PDG Uwe Metzinger hat unserer Service-Organisation in vielfältiger Weise, mit großem Einsatz und sehr erfolgreich gedient.

Er war im Lions-Jahr 2014/15 Distrikt-Governor.

Die Gründung der Heidelberger Lions-Hornhautbank wird immer mit seinem Namen verbunden sein.



## Lions Club Karlsruhe @ctive Friends: Clownsbesuche in den Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften Karlsruhe



Lachen, Aufregung und Musik klingen durch die Flure der Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften in der Kußmaulstraße und vier Clowns biegen um die Ecke. Vorne die große Lollo (Sandra Ludwig) mit weißem Kleid, grüner Schürze und Blumen im Haar und Dodo (Gerd Öttinger) mit seiner bunten Hosenträgerhose, in der er besondere Requisiten versteckt. Ihnen folgen Freddy (Arnaud Duchemin) und Anton (Dr. Andreas Martin), die mit gelbem Hemd und schwarzer Melone sich zum Verwechseln ähnlich sehen.

Der freischaffende Karlsruher Klinikclown Dodo und seine drei Kollegen vom Verein Xundlachen besuchen einmal im Monat die 38 schwerst- und mehrfach behinderten Kinder und Jugendlichen in den Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften Karlsruhe. Ihre ersten Besuche fanden 2021 noch am alten Standort in der Moltkestraße statt, nun sind sie mit umgezogen in das neue und helle Gebäude in der Kußmaulstraße.

Das Publikum, das die Clowns in den drei Wohngruppen erwartet, ist ganz besonders. Jedes Kind äußert sich in seiner eigenen Art und Weise, oft minimal. Die Kinder hier sprechen ihre eigene Sprache, manche mit den Augen, manche

mit dem Körper. Einige sind blind und andere haben Lähmungen - aber sie sprühen vor Lebensmut haben so viel Energie und Freude bei allem, was die Clowns für sie und mit Ihnen tun.

Da gilt für die Clowns ein feines Zuhören, sich öffnen und jede Reaktion wertschätzen. Das Team der Pflegenden und das pädagogische Personal sind eine große Unterstützung und spielen mit. Denn auch sie freuen sich an den Späßen und interaktiven Kontaktangeboten der Clowns.

Und so können sich alle Begegnungen in magische Augenblicke verwandeln, von denen niemand vorher weiß, wann und wie sie sich ereignen. Dass kann ein Klang sein, eine Berührung, ein Tanz, ein Zauber oder ein Spiel. Denn die Kontaktclowns sind geschult darin, zu erahnen was ihr gegenüber gerade wünscht und die besonderen Kinder in ihren Fähigkeiten und Eigenarten zu erkennen und ihnen mit Freude zu begegnen.

Die Visiten der Clowns finanzieren sich aus Spenden. Durch die großzügige Spende von 5.000 € des Lions Club Karlsruhe @ctive Friends e.V. konnten im letzten Jahr die monatlichen Visiten in den Sozialpädagogischen Wohnheimen gestartet und etabliert und in diesem Jahr fortgesetzt werden.

## Zielstrebige Clubgründung Lions Club Pforzheim-Bertha Benz – weiterer Lions Club in Pforzheim mit hohem Frauenanteil



v.l.n.r. Präsident Nicole Wetzel, 1. VP Matthias Gindele, beide vom Patenclub Pforzheim-Johannes Reuchlin, Gründungspräsident IPDG Werner H. Schwenk

**Lions Club Pforzheim – Bertha Benz von Distrikt-Governor Gerhard E. Böhmler und Certified Guiding Lion IPDG Werner H. Schwenk in nur siebeneinhalb Monaten gegründet**

In kurzer Zeit und mit nur 10 Infoabenden wurde ein neuer Lions Club mit 31 Lions gegründet. Schnell waren Club-Interessierte sowie der neue Name des Clubs gefunden. Nun engagieren sich vier Lions Clubs in Pforzheim.

Gemäß seines hohen Frauenanteils und als Hommage an die berühmte Pforzheimerin wird der neue Club im Rahmen des Distrikts 111-Süd-Nord Lions Club Pforzheim – Bertha Benz heißen. Fast die Hälfte der neuen Clubmitglieder sind Frauen. Üblicherweise liegt diese Quote bei den Lions Clubs nur bei ca. 18 %. Das Durchschnittsalter des neuen Clubs liegt bei 48 Jahren und damit deutlich niedriger als das der meisten Clubs in Deutschland.

Nach der Genehmigung der Clubgründung durch Distrikt-Governor Gerhard E. Böhmler waren unter der Regie des Guiding Lion Werner H. Schwenk alle für die Clubgründung

notwendigen Statuten mit Distrikt-Governor und den neuen Mitgliedern schnell abgestimmt und festgelegt. Trotz der Corona-Pandemie wurden neben den Präsenz-Formaten für die Treffen auch schnell digitale Formate bei der Clubgründung mit hinzugenommen. Mit sicherer Hand führte Werner H. Schwenk durch die zu klärenden Punkte und stimmte sich intensiv und gründlich mit allen künftigen Mitgliedern zu allen Bereichen ab.

Nun stand auch schon bald die Clubgründung an, die sich am 16.03.2022, abends im Queens-Hotel in Niefern vollziehen sollte. Das Queens-Hotel deswegen, weil es zukünftig der Ort für die 14-tägigen Präsenztreffen sein soll. Es versammelten sich alle Neumitglieder, um den ersten feierlichen Akt der Gründung zu vollziehen. Rechtzeitig zur Clubgründung kamen dann auch die Namensschilder für alle neuen Lions.

In seiner Begrüßung der künftigen Mitglieder, der Vertreter anderer Clubs und des Distrikt-Kabinetts zu Beginn der Gründungsversammlung freute sich Schwenk ganz besonders über die Anwesenheit des Governorratsvorsitzenden PDG Detlef Dietrich mit Ehefrau, eine außergewöhnliche Anerkennung schon zur Gründung des neuen Clubs.

Dann kam es zum offiziellen Teil. Nach der Begrüßung durch Distrikt-Governor Gerhard E. Böhmler und seiner darauffolgenden Charterrede hieß er den neugegründeten Club als den 59. Lions Club in seinem Distrikt willkommen. „Ein neuer Club ist der Beginn vieler Treffen, neuer Freundschaften und Acitvitys“, so Böhmler. Gegenseitige Achtung und Zustimmung untereinander seien dabei wichtig. Die neue Herausforderung sei es, bei der 100-jährigen Tradition der Lions Clubs, deren Arbeit auf die zukünftigen Generationen interessant zu machen. Böhmlers Leitspruch als Governor lautet: „Die Zukunft gestalten – immer ein wenig besser“. Er bedankt sich abschließend bei Werner Schwenk für seinen großen Einsatz für die Clubgründung.

Governorratsvorsitzender Dietrich machte in seinem Grußwort deutlich, was es bedeute, ein Lions-Mitglied zu sein. Dabei stünde die Hilfe für Bedürftige im Vordergrund, die geprägt vom persönlichen Engagement und nicht von parteipolitischen oder konfessionell Zielen ist. „Die Verbindung zwischen den Menschen sei es, das dem Leben einen Wert gibt“, so zitierte Dietrich den Schriftsteller Wilhelm von Humboldt.

Distrikt-Governor Böhmler verpflichtete sodann die 31 Kandidaten für die Lions Organisation, hieß sie im Kreis der Lions herzlich willkommen, steckte ihnen die Lions-Nadel an und überreichte die Mitgliedschaftsurkunden.

Die Annahme der Satzung und die formale Wahl von Werner H. Schwenk zum Gründungspräsidenten sowie die Wahl von Gerhard E. Böhmler zum Präsidenten für das kommende Lions-Jahr 2022/2023 rundeten die Gründungsversammlung ab.

Präsidentin Nicole Wetzel und Vize-Präsident Matthias Gindele vom Patenclub LC Pforzheim-Johannes Reuchlin überreichten als besonderes Gastgeschenk eine solide Glocke für das Stammlokal, in der der Name des neuen Clubs eingraviert wurde. Beide freuen sich darüber, dass sie die Patenschaft übernehmen konnten und auf die künftigen freundschaftlichen Begegnungen.

Zum Abschluss der Clubgründung, die von einem köstlichen drei Gänge-Menü des Queens-Hotels in Niefern begleitet wurde, bedankte sich DG Böhmler bei den neuen Lions – er freue sich auf sein neues Amt im Club nach Beendigung seines Amtes als Distrikt-Governor.

Auch Werner H. Schwenk bedankte sich für die Unterstützung und das tolle Engagement in den letzten Monaten von den neuen Mitgliedern und DG Böhmler. Er sei stolz auf sie, findet, dass es eine tolle Mannschaft sei und fühle sich persönlich, wie es der Schwabe sagen würde, „sawohl“ mit allen und im neuen Club.



v.l.n.r.: DG Gerhard E. Böhmler, GRV Detlef Dietrich, Certified Guiding Lion IPDG Werner H. Schwenk

### O-Ton Böhmler

„Ein neuer Club ist der Beginn vieler Treffen, neuer Freundschaften und Acitvitys“, gegenseitige Achtung und Zustimmung untereinander seien dabei sehr wichtig.

### O-Ton Schwenk

Ich wünsche uns allen, dass wir uns stets die freundschaftliche Verbundenheit bewahren werden, die uns in dieser Gemeinschaft zusammengeführt hat. Denn diese Freundschaft ist unabdingbare Grundlage dafür, dass uns unser ehrenamtliches Engagement Freude bereitet.

13.06.2022

Andrea Boyer, Öffentlichkeitsarbeit, Lions Club Pforzheim-Bertha Benz



## Charterfeier des Lions Club Pforzheim-Bertha Benz



Gruppenfoto Chartermitglieder  
Foto Roller

**„Die Zukunft gestalten – immer ein wenig besser“. Unter diesem Leitspruch von Distrikt-Governor Gerhard E. Böhmler ging im Queens Hotel in Niefern die eindrucksvolle Charterfeier des Lions Club Pforzheim-Bertha Benz, dem 59. Club im Distrikt 111-SN, über die Bühne.**

Nur 2 ½ Monate nach der Gründung des Lions Club Pforzheim-Bertha-Benz am 16.03.2022 feierte der neue Club am 03.06.2022 die Charterung. Gründungspräsident IPDG Werner H. Schwenk begrüßte DG Gerhard E. Böhmler, DG elect Elke Schäfer und die zahlreichen Gäste aus den umliegenden Clubs und dem Distrikt-Kabinett. In seiner Begrüßung stellte Schwenk den historischen Bezug zwischen der Gründung der Lions Organisation im Jahr 1917 durch Melvin Jones und der Gründung und Charterung des neuen Clubs her. Durch die Erstellung der Charterurkunde durch International President Douglas Alexander sei der Lions Club Pforzheim-Bertha Benz Teil der großen Lions-Gemeinschaft geworden.

Distrikt Governor Gerhard E. Böhmler führte in seiner Begrüßung aus, dass man eine Charterfeier nicht üben könne. Sie ist ein einmaliger Akt und solle auch als besonderes Ereignis in Erinnerung bleiben. „Deshalb wollen wir alle dieses Fest mit guter Laune und bester Stimmung begehen“ so Böhmler.

Er stellte die Achtung und Wertschätzung untereinander in den Mittelpunkt seiner Charterrede. „Achtet darauf, dass auch die gegenseitige Achtung und Wertschätzung untereinander erhalten bleibt. Dies wird möglicherweise nicht immer der Fall sein“. Der Präsident und auch der Mitgliedschaftsbeauftragte hätten eine sehr große Verantwortung,



**Gründungspräsident IPDG Werner H. Schwenk und Distrikt-Governor Gerhard E. Böhmler mit der Charterurkunde**  
Foto Roller

Stimmungen und Wahrnehmungen im Club zu erkennen und zu handeln. „Habt den Mut und sprecht offene Punkte an und bereinigt sie freundschaftlich. Neben den ethischen Grundsätzen muss jeder Lion die gegenseitige Wertschätzung und den Respekt in seinem Stammbuch stehen haben“ sagte DG Böhmler wörtlich.

Nach dem Charter-Act, dem Anstecken der Charter-Nadeln durch DG Böhmler und der Unterzeichnung der Charter-Urkunde durch die Mitglieder des neuen Clubs, sprachen die anwesenden Präsidenten der umliegenden Clubs ihre Grußworte.

Insbesondere Präsidentin Nicole Wetzel vom Patenclub Pforzheim-Johannes Reuchlin betonte, dass man gerne die Patenschaft übernommen habe und man sich auf die künftigen gemeinsamen Unternehmungen und Begegnungen freue.

Nach der Beendigung des offiziellen Charteracts durch DG Böhmler, bedanke sich Gründungspräsident Schwenk bei DG Böhmler für seine große Unterstützung während der ganzen Gründungsphase bis zur heutigen Charterung. Nur so konnte in einer Rekordzeit von nur 7 Monaten konnte der neue Club mit 31 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben werden und trägt wesentlich dazu bei, dass der Distrikt 111-SN die Schallmauer von 2.000 Mitgliedern durchbrechen wird.

Schwenk dankte auch den zahlreichen anwesenden Mitgliedern des Patenclubs und nannte es ein Zeichen der Solidarität und der Freundschaft zum „Patenkind“.

Ein besonderer Dank galt den Gründungsmitgliedern des neuen Clubs, „die sich in einer Zeit, in der Unverbindlichkeit, Beliebigkeit und Bindungsangst immer mehr um sich greifen, aufeinander und auch auf die gemeinsame Lionsziele in nachhaltiger Weise eingelassen haben“. Er verwies auf die beiden Löwenköpfe im Lions-Emblem, wo der eine mit Stolz in die Vergangenheit blickt und der andere mit Zuversicht in die Zukunft schaut. „In der Zukunft gibt es viel für uns zu tun. Nehmen wir als neuer Club die Herausforderung an und richten den Blick nach vorne in die Zukunft, in unsere Zukunft“ so Schwenk.

Krönender Abschluss der Charterfeier war ein Exklusivkonzert des 8-köpfigen Vocalensembles „Herztöne“ das unter der Leitung von Salome Tendies, einem Mitglied des neuen Clubs, mit einem Repertoire aus Klassik, Pop und Musical nicht nur gute Laune versprühte, sondern auch die Zuhörer verzauberte und begeisterte und einen umjubelten Auftritt absolvierte.

Niefern, 08.06.2022  
Werner H. Schwenk  
Gründungspräsident  
Lions Club Pforzheim-Bertha Benz



**Vocalensemble „Herztöne“**  
Foto Böhmler



# Übergabe Socken für Bedürftige - Vesperkirche



Auf dem Bild: Volkmar Triebel mit Pastorin Lara Pflaumbaum



# Socken für den Caritasverband Baden-Baden e.V.



Foto von links: Die LC-Mitglieder Ingo Auer, Diethard Ruhs und Dr. Peter Markowsky überbrachten Caritas-Geschäftsführer Thorsten Schmieder 1.000 Paar Falke-Socken für Bedürftige (Foto: Krause-Dimmock)

Mit einem probaten Mittel gegen kalte Füße überraschte der Lions Club Baden-Baden e.V. (LC) jetzt den Caritasverband aus der Kurstadt. 1.000 Paar dicke, warme Markensocken für große, kleine, weibliche und männliche Füße übergab der amtierende Präsident des örtlichen LC, Dr. Peter Markowsky, gemeinsam mit Diethard Ruhs und Ingo Auer, Sprecher der fünf lokalen Clubs.

Stifter des noblen und vor allem gut zu gebrauchendem Geschenk ist die Firma Falke, wie Ingo Auer erklärte. Demnach habe Corona eine Aktie an der Aktion. Denn die Pandemie bedeutete gewissermaßen auch das Aus für den sonst um diese Jahreszeit stattfindenden Winterschlussverkauf. „Wir haben sofort Kontakt zum Caritasverband Baden-Baden aufgenommen“, erklärte Diethard Ruhs, dass diese großzügige Spende dort sehr willkommen war. „Wir haben in unseren verschiedenen Fachbereichen geprüft, welche Personenkreise in Frage kommen und den Bedarf rückgemeldet“, ergänzte Geschäftsführer Thorsten Schmieder anlässlich der Übergabe. Der Firma Falke war es wichtig, dass die Ware an bedürftige Mitmenschen weitergeleitet wird. „Und das können wir gewährleisten, vor allem aber sehr gut brauchen.“ Die vielen Socken werden demnach unter anderem an bedürftige Menschen in den Bereichen der Wohnungslosenhilfe, der Tafel und von den Fachdiensten aus dem Stadtteilzentrum Briegelacker kostenfrei verteilt.

# Süße Kerle zum Advent für Heimbewohner und Pflegekräfte der Region



(TL) Mit insgesamt 820 Stutenkerlen waren im Dezember 10 Löwen im Kraichgau unterwegs. In Sulzfeld, Oberdingen, Kürnbach und in Bretten verteilte der Lions Club Bretten-Stromberg an Pflegedienste, Alten- und Pflegeheime sowie die Corona-Station der Rechbergklinik offene Dambedeis.

Schon im Mittelalter wurde das Hefengebäck, dessen Form an Bischof Nikolaus von Myra oder den heiligen Martrn erinnern soll, all jenen überbracht, die am Abendmahl nicht teilhaben konnten. „Ein schöne Geste, die wir ins Heute übertragen haben“, so Dr. Karl Strobel, der diese Aktion wie auch im vergangenen ersten Corona-Jahr initiiert hat. „Wir wollen damit nicht nur den Bewohnerinnen- und Bewohnern von Senioreneinrichtungen ein Zeichen der Zuneigung in oftmals einsame Tage überbringen. Wir möchten uns außerdem bei den Pflegekräften bedanken, die nicht nur uns, sondern die Gesellschaft in schwierigen Zeiten so vorbildlich, uneigennützig und großartig unterstützen.“ Mit Unterstützung der Bäckereien Finck, Leonhardt, Stiefel, Thollembeck und Weigel sind die Lions wie auch letztes Jahr an den

Start gegangen. Ehrensache, diesen Aufmarsch der Weckmänner, wie der Dambedei auch genannt wird, zu wiederholen. „Coole Sache! Unterstütze ich auch dieses Jahr gerne. Es ist wichtig, in diesen düsteren Zeiten ein Zeichen der Hoffnung, Zuversicht und des Zusammenhalts zu geben“, findet stellvertretend für alle Bäckermeister auch Friedbert Stiefel. Bürgermeisterin Sarina Pfründer, die ehemalige BSB-Schulleiterin Barbara Sellin, Bürgermeister Thomas Nowitzki, Automobilist Wolfgang Melter, Michaela und Achim Schreiber sowie Clubsekretär Jürgen Bischoff (nomen est omen) haben es sich nicht nehmen lassen, den Weckmännern so manche Rosine aufs Auge zu drücken, bevor sie die Backware ausgefahren haben. „Wir haben in der Corona-Pandemie schwierige Zeiten durchlebt. Umso mehr freuen sich Bewohner und Pflegekräfte über die Unterstützung des Lions Club Bretten“, resümiert Clarita Kosel, Pflegeleitung im Haus Schönblick in Neibsheim. (Gebilde)Brot gemeinsam zu backen und es anschließend zu teilen, ist, nicht nur in der Weihnachtszeit, durchaus nachahmenswert.

Foto: Karl Strobel

## Lions-Preis 2022: Schülerinnen und Schüler kümmern sich um Energiefragen



Der Lions-Club Bruchsal hat auch in diesem Jahr seine langjährige Tradition, die bis auf 2004 zurückreicht, fortgesetzt und die Gymnasien und Realschulen der Region Bruchsal-Bretten zu einem Wettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik einschließlich innovativer Lehr- und Lernkonzepte eingeladen.

Die Teilnehmer, das sind die Schülerinnen und Schüler, reichen Beiträge ein, die in diesem Jahr speziell das Thema Energie im weitesten Sinne adressieren sollten, entweder als Herausforderung für die Vermittlung dieses Themas im Unterricht oder als Thema für Projekte der Schülerinnen

und Schüler. Im Vordergrund der Arbeiten sollten neue Ideen und Konzepte, aber auch der Spaß der Beteiligten an ihrer Arbeit stehen.

Nach einer Vorauswahl durch interne Experten lud der Club drei Sieger-Teams zusammen mit ihren betreuenden Lehrerinnen und Lehrern zu seinem Club-Abend am 2. Juni ein. Dort stellten die Teams ihre Projekte vor und die Mitglieder des Clubs stimmten darüber ab, wen sie auf den Plätzen eins, zwei und drei sehen. Die Teams wurden dann mit einer Urkunde gewürdigt und erhielten entsprechend ihrer Platzierung Geldpreise in einer Gesamthöhe von 2000 Euro.





Heisenberg-Gymnasiums in Bruchsal. Sie zeigen am Beispiel des Baus eines „smarten“ Gewächshauses wie sie ihr theoretisch erlerntes Wissen in den MINT-Fächern praktisch umsetzen.

Die Veranstaltung wird seit vielen Jahren von den Lions Prof. Dr. Volker Saile und Hanspeter Bopp vorbereitet und durchgeführt.

Der Abend beim Lions Club Bruchsal war ein voller Erfolg. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass die Schüle-

Wie auch in den vergangenen Jahren waren die Lions-Mitglieder von der hervorragenden Qualität der eingereichten Beiträge sehr beeindruckt. Die Gewinner auf dem ersten Platz des Lions-Preises 2022 kommen aus der Käthe-Kollwitz-Schule aus Bruchsal. Sie stellten Experimente vor, in denen sie nachweisen, wie man elektrische Energie mit lebenden Hefezellen erzeugen kann. Den zweiten Platz belegte das Team des Edith-Stein-Gymnasiums aus Bretten, das, unterstützt durch ein Gesamtkonzept zum praktischen Arbeiten, Smartphone-gesteuerte Modellautos entwickelt, die Energieversorgung der Zukunft behandelt und funktionstüchtige Modelle von Windkraftanlagen aufbaut. Das dritte Projekt stammt von den Schülerinnen und Schülern des

rinnen und Schüler mit ihrer Vorstellung die Club-Mitglieder begeistert haben. Der betreuenden Lehrerin und den Lehrern dankten die Club-Mitglieder für ihr großartiges Engagement in der Ausbildung der jungen Leute.

Thomas Hoffmann LC Bruchsal



# Drucker und Schulmaterial im Gepäck

## Hilfswerk des Lions-Club Freudenstadt unterstützt Grundschule in Namibia



**Foto: An der Grenze zu Angola und rund 900 Kilometer von der Hauptstadt Windhoek entfernt liegt die Epupa Primary School. (Foto: Archivfoto)**

**Freudenstadt. Ein finanzielles Weihnachtsgeschenk in Höhe von 2100 Euro vom Hilfswerk des Lions-Club Freudenstadt erreichten die Initiatoren des Hilfsprojektes Epupa Primary School Namibia. Spontan gestartet haben dieses Hilfsprojekt Peter Stumpf vom Lions-Club Freudenstadt und vier Freunde von ihm, Thomas Zink aus Baiersbronn, Anshi und Achim Wurster aus Buchenberg im Allgäu. Schon oft führte es die Vier in das südliche Afrika. Nun möchten sie bei ihrer nächsten Reise im März diese Schule mit Materialien unterstützen.**

Die Schule befindet sich in der Region Kunene im Nordwesten Namibias nahe der Grenze zu Angola an den Epupa-Wasserfällen. Diese abgelegene Gegend, fast ohne Infrastruktur, besuchten die Freunde bereits in den vergangenen Jahren. Das nächstgelegene Städtchen Opuwo mit seinen 8000 Einwohnern und Einkaufsmöglichkeiten liegt etwa 170 Kilometer von der Schule entfernt.

Gegründet wurde die Epupa Grundschule vor 17 Jahren, damals als mobile Schule mit einem Lehrer und 16 Schülern und Schülerinnen. Hier diente ein Zelt als Klassenzimmer und der Lehrer reiste den Schulkindern hinterher, denn der

Volksstamm der Himba ist eigentlich ein Nomadenstamm, der von der Viehzucht lebt. Rinder und Ziegen sind ihr alleiniger Reichtum. Als sich die Zahl der Schüler/innen im Laufe der Zeit stets vergrößerte, machte die mobile Schule keinen Sinn mehr und im Jahre 2012 wurde die Epupa-Schule an einem festen Standort errichtet. Im Laufe der Zeit und bedingt durch die Schulpflicht sind viele Himba sesshaft geworden. Seither sind nur die männlichen Familienmitglieder mit ihren Rindern unterwegs. Oft monatelang in der kargen Landschaft, um neue Weideplätze zu suchen.

Schulrektor Paulus Mumati, mit dem Stumpf in Kontakt steht ist selbst kein Himba. Er gehört der Bevölkerungsmehrheit der Ovambos an und hat sich aus der benachbarten Heimatprovinz in diese Region versetzen lassen und kämpft wie ein Löwe für seine Schule. Zwar bezahlt der Staat die mageren Lehrergehälter und stellt das karge Inventar bereit. Aber für die Versorgung von Lehrern und Schülern muss die Schule selbst sorgen und das ist durchaus aufwändig: Die damals knapp 100 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 bis 16 Jahren sind nämlich die ganze Woche über in der Schule. Bis zu 20 Kilometer Fußmarsch mussten die Kinder und Jugendlichen jeden Montag hin und jeden Freitag zurück bestrei-

ten. Seit 2013 ist der Schulbesuch kostenlos, vorher waren umgerechnet 30 Euro pro Trimester zu bezahlen. Was die Himba an die Grenze des Belastbaren brachte, die Geld bestenfalls aus dem Verkauf von selbst angefertigtem Schmuck an Touristen erwirtschaften.

Namibia ist ein lebendiges Beispiel babylonischen Sprachengewirrs: Die Amtssprache ist Englisch, die jedoch nur für einen Teil der britischstämmigen Minderheit die Muttersprache ist. Am weitesten verbreitet ist Afrikaans, die Sprache der südafrikanischen Besatzer nach dem ersten Weltkrieg. Erst 1990 wurde Namibia unabhängig. Insgesamt elf Sprachen, wenn man Deutsch aus der Kolonialzeit dazuzählt, der verschiedenen ethnischen Gruppen sind als Unterrichtssprachen anerkannt. Sie werden in den ersten Jahren an den jeweiligen Schulen verwendet. Daneben ist Englisch Pflicht und ab der fünften Schulstufe dann alleinige Unterrichtssprache. Was zum Teil auch die Lehrer fordert und überfordert, wie Mumati berichtet: „Englisch haben wir auch erst lernen müssen und nicht alle beherrschen es so, dass sie es fehlerfrei als Unterrichtssprache einsetzen können.“

„Und weil es damals an unserer Schule kein Internat gab, zahlt die Regierung auch nicht für Verpflegung und Unterkunft“ teilte Rektor Mumati aus der Entstehungsgeschichte der Schule mit. Er und sein Team sind auf Lebensmittel, welche die Eltern bereitstellen, und auf Spenden von Besuchern angewiesen. Hinter den vier Baracken, die als Schulhaus dienten und die sechs Klassen beherbergen, war eine Feuerstelle. Hier wurde gekocht, in der Regel Mealie-Pap, ein Maisbrei, die Standardnahrung für die Schüler und im Übrigen auch für die Mehrzahl der schwarzen Bevölkerung. Und weil Not erfinderisch macht, hat man auch für die Unterbringung eine Lösung gefunden: Die Mädchen schliefen in einer Wellblechhütte, die außerhalb des Schulgeländes aufgestellt wurde. Die Buben im Klassenzimmer mit ihren Lehrern. Mitten im Klassenraum ein Zelt, welches einem Lehrer gehört damit er auch ein bisschen Privatsphäre hat. Eine Tafel, genormte und abgewohnte Stahlrohrmöbel, bunte Bilder mit dem ABC, den Wochentagen oder dem menschlichen Körper an der Wand und nackter Betonboden.

### Ein Hostel wurde gebaut

Abhilfe kam im Jahre 2018/2019. Durch die Initiative von Wolfgang Fiedler, ebenfalls Mitglied im Lions-Club Lübben und Gründer der Namibia Hilfe EWF e.V. Mit seiner Hilfe konnten mehrere Schulen in Namibia auf- und ausgebaut werden. Seit mehr als 40 Jahren arbeitet Fiedler (83) in der

Stille und hat auch einen wesentlichen Beitrag hinsichtlich der Epupa Primary School geleistet. So wurde schließlich ein Hostel mit Sanitäreinrichtungen gebaut, eine neue Wasserversorgung installiert, eine Küche voll ausgestattet, sowie ein Speisesaal eingerichtet und 15 Toilettenanlagen gebaut.

Zurzeit gibt es 164 Schüler/innen, die von acht Lehrern unterrichtet werden. Von der Vorschule bis zur siebten Klasse. In Bezug auf den Lernprozess gibt es jedoch noch viele Hindernisse und Herausforderungen, welche es durch die fehlende Infrastruktur zu meistern gilt. Jedoch ist das ganze Lehrpersonal fest entschlossen, solche Herausforderungen eine nach der anderen zu überwinden, um die Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

### Corona und die Folgen

Infolge der Covid19-Pandemie 2020 wurde auch in Namibia der Präsenzunterricht zum größten Teil aufgehoben. Ein Online-Unterricht wie in Europa ist für diese Region am Kune unmöglich. „Es war ein schwerer Schlag für die Lehrkräfte, bedenkt man die teils großen Entfernungen, aus der die Schüler kommen“, teilte Rektor Mumati mit. Die knappen Ressourcen wie zum Beispiel Papier oder sonstiges Schulmaterial gingen in dieser Zeit ebenfalls zur Neige. Um zu Hause lernen zu können ist es wichtig, den Lernenden den Unterrichtsstoff und die Aufgaben an die Hand zu geben. „Ohne Kopiergerät und der Mangel an Papier ist das nur schwer zu bewältigen“, so Rektor Mumati.

Sein sehnlichster Wunsch, so der Rektor ist ein Drucker mit Kopierfunktion, sowie Ersatztoner und Kopierpapier. Ebenso besteht ein großer Bedarf an Schulmaterial wie Schreib- und Malutensilien, Ordner, Schnellhefter, Lineale, Radiergummis, Anspitzer, quasi alles, was so in eine Schultasche der Schüler gehört. Die Kosten hierfür wurden vom Hilfswerk des Lions Club Freudenstadt übernommen. „Die Liste ist jedoch noch lang für Dinge, die an der Schule und dem Hostel benötigt werden. Wir freuen uns über jeden Euro und bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern, die unser Projekt bisher unterstützt haben und noch unterstützen werden“, sagte Stumpf. Für den Einkauf in Windhoek, der Hauptstadt Namibias, sowie Logistik sorgt ein befreundetes Ehepaar in Namibia, Tourguide Olli Carstens und seine Frau Ina von Buschmann Safaris, mit dem die Vierergruppe im März unterwegs ist. Die Materialien werden dann an der Schule persönlich übergeben.

Weitere Infos auf [www.epupa-school.de](http://www.epupa-school.de)





**Anmeldung**  
www.diabetiker-bw.de/  
hochseilgarten/

### Wer kann teilnehmen?

Mädchen und Jungen im Alter ab acht Jahren mit Typ1-Diabetes, deren Geschwister, Eltern und Freunde. Für das Klettern im Hochseilgarten ist eine Mindestgröße von 1,30 m erforderlich.

### Was kostet das?

Für Familien, die Kinder mit Typ1-Diabetes haben ist der Tag kostenfrei.

### Noch Fragen?

Wir sind gerne für Sie da – rufen Sie uns einfach an unter 0721 / 68 07 86 40. Gerne können Sie sich auch per E-Mail anmelden unter: info@diabetiker-bw.de.

Bildnachweis: Michael Roth, Mical Media

## Der Hochseilgarten

Kalkuliertes Risiko in schwindelerregender Höhe. Klettertouren zwischen Vertrauen und Wagnis. Schritt für Schritt dem eigenen Ziel entgegen und dabei immer den Diabetes im Griff haben.

Ein Familientag für Mädchen und Jungen mit Typ1-Diabetes.

Ein Service von:

DBW Diabetiker Baden-Württemberg e.V.  
Landesgeschäftsstelle  
Karlsru. 49a  
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 68 07 864 - 0  
Telefax: 0721 / 68 07 864 - 9

E-Mail: info@diabetiker-bw.de  
Internet: www.diabetiker-bw.de

### Sprechzeiten der Geschäftsstelle

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag: 12:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Mit freundlicher  
Unterstützung von:



Lions Club Karlsruhe

In Zusammenarbeit  
mit:



100%  
Kinderklinik Karlsruhe



## Erlebnistag im EPA-Hochseilgarten

Erlebnis • Pädagogik • Abenteuer  
am 25. Juni 2022

Für Kinder mit Typ1-Diabetes,  
Geschwister und Eltern

Ein Service von:



**Diabetiker**  
Baden-Württemberg e.V.

## Worum geht es?

Einen gemeinsamen Tag mit den Familien erleben und dabei das Selbstmanagement des Diabetes spielerisch verbessern sowie die eigenen Grenzen bei sportlichen Herausforderungen erkennen und entsprechend einordnen zu lernen.

## Warum der Hochseilgarten?

Diabetes bei Kindern und Jugendlichen belastet die Familie und die Angehörigen im Alltagsleben enorm. Wichtig ist, dass die Betroffenen lernen, ihren Diabetes auch unter extremen Bedingungen zu beherrschen und so das Selbstmanagement stetig zu verbessern. Diese Veranstaltung will beide Komponenten verbinden. Mit Begleitung diabetologischer Fachkräfte lernen die Teilnehmer an ihre Grenzen zu gehen und Ängste zu überwinden.

## Warum unterstützt uns der Lions Club?

Der Lions Club Karlsruhe tritt aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein und bringt dies über zahlreiche Förderungen von entsprechenden Bedürfnisprojekten in der Region zum Ausdruck.



Einen besonderen Schwerpunkt legt der Lions Club Karlsruhe auf das Thema Diabetes und möchte mit diesem Projekt betroffene Familien unterstützen. Medizinisch werden die Kinder durch die Kinderklinik Karlsruhe unterstützt.

## Programm

Uhrzeit	Aktivität
9:00 Uhr	Einchecken im EPA-Hochseilgarten Kieselweg 42 76227 Karlsruhe-Durlach (Killsfeld)
9:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellungsrunde  Vortrag: Auswirkungen von Sport auf den Stoffwechsel bei Diabetes  Blutzucker messen  Einteilung in Klettergruppen
10:30 Uhr	Klettern Anschließend Blutzucker messen
13:00 Uhr	Mittagsimbiss
14:00 Uhr	Klettern Anschließend Blutzucker messen
16:00 Uhr	Abschluss

## Was ist Typ1-Diabetes?

Typ1-Diabetes ist die häufigste Stoffwechselerkrankung bei Kindern und Jugendlichen. In Deutschland ist jedes vierhundertste Kind bis 14 Jahre inzwischen vom Diabetes betroffen. Diabetes ist eine Autoimmunerkrankung. Die Ursache ist noch nicht erforscht. Kein Betroffener kann ohne die Zufuhr von Insulin überleben.



## Wir sind wer!

Der DBW vertritt seit 1975 die Interessen der Menschen mit Diabetes in Baden-Württemberg. Dafür engagieren wir uns in unterschiedlichen Formen in der Landesgesundheitspolitik, sind in wichtigen Gremien vertreten und gut vernetzt. Die Selbsthilfe als gleichberechtigter Partner ist hier unser oberstes Ziel.



(Jeder 11. Bundesbürger hat Diabetes)

## Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir fördern den Erfahrungsaustausch der Familien untereinander sowie mit dem Umfeld, greifen aktuelle Themen auf und gestalten Camps. Dieses Engagement trägt dazu bei, dass die Betroffenen frühzeitig den Diabetes akzeptieren und weitgehend normal leben können.

## Öffentlichkeitsarbeit

Der DBW informiert rund um den Diabetes. Über vielfältige Aktionen und Veranstaltungsformate erreichen wir Aufmerksamkeit, um die gesellschaftspolitischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Diabetiker zu verbessern. Wir wollen, dass der Diabetes als chronische Erkrankung in der Öffentlichkeit wahrgenommen und Diskriminierung abgebaut wird.

## Bundesweit vernetzt

Der DBW ist Mitglied im Bundesverband Deutsche Diabetes-Föderation e.V. (DDF). Mitglieder profitieren von dessen bundesweiter politischer Arbeit.

## Distrikt-Lauf



Am Wochenende des 9. und 10. Aprils veranstaltete der Leo Distrikt 111-SW bereits zum zweiten Mal einen Distrikt-Lauf. Im Gegensatz zum erstmalig im Jahr 2021 stattfindenden Lauf, bei dem die Leo Clubs im Distrikt gegeneinander um die weitesten Distanzen zum Erhalt eines Preisgeldes zum Spenden liefen, stand der diesjährige Lauf ganz im Zeichen der Ukrainehilfe. Gemeinsam ging es dabei für die Leo-Clubs darum, so viele Leos, Lions, Freunde und Bekannte wie möglich zum Laufen zu animieren.

Der Distrikt gab dabei das Ziel heraus, für jede\*n Läufer\*in mit einer über das Wochenende zurückgelegten Mindestdistanz von 5 km, einen Mindestbetrag von 4€ an eine durch die Distriktversammlung ausgewählte Hilfsorganisation für die Ukraine zu spenden. Zum Zurücklegen der Distanz war dabei alles erlaubt: Flanieren, Spazieren oder Joggen. Die Distanz musste dabei nicht an einem Stück absolviert werden. Jede\*r Läufer\*in stellte zudem während des Laufs die Laufdaten über die STRAVA-App zur Verfügung. So konnte durch die Organisatoren und alle Läufer\*innen Anzahl

der Läufer\*innen und die Distanzen nachvollzogen werden. Neben dem Erlaufen von Spendengeldern für die Ukraine, hatte die Activity auch das Ziel, Leos und Lions zusammenzubringen und sich im Sinne der Diabetesprävention zu bewegen. Die Aktivität fand zudem im Rahmen der Lions-Initiative „Move for the Planet“ statt.

Insgesamt wurden über das Wochenende zwischen Konstanz und Mannheim 645,55 Kilometer von 127 Läufer\*innen in 76 Aktivitäten zurückgelegt. Somit wurde eine Durchschnittsdistanz von 5,09 km pro Person erlaufen. Um das angestrebte Spendenbudget vollkommen auszuschöpfen, wurde der Spendenbetrag pro Läufer(in) auf 17€ erhöht. So wurden im Rahmen der Laufaktivität mindestens 2.200€ an Spendengeldern erlaufen und der Hilfsorganisation STELP e.V. aus Stuttgart für die Ukraine zur Verfügung gestellt. Der Leo Distrikt 111-SW bedankt sich an dieser Stelle auch bei den beiden Lions Distrikten 111-SN und 111-SW, welche ja sowohl mit Läufern als auch finanziell zum Erreichen dieser Spendensumme beigetragen haben.



## Lions Club Mannheim-Rhein-Neckar zeichnet „das andere SchulZimmer“ mit dem Kinder- und Jugendpreis 2022 aus



Foto: Lions-Preisträger 2022 ist das Bildungsprojekt „das andere SchulZimmer“. Bei ihm steht das Erreichen eines Schulabschlusses im Zentrum aller Angebote.

Mit dem mit 5.000 Euro dotierten Lions Kinder- und Jugendpreis des Lions Club Mannheim-Rhein-Neckar 2022 wird das Förderprojekt „das andere SchulZimmer“ ausgezeichnet. Dies gab am 7. April der Lions Club Präsident Güven Akdeniz in der Mitgliederversammlung bekannt. Das Preisgericht hatte vor wenigen Tagen die Entscheidung zugunsten von „das andere SchulZimmer“ getroffen und damit die Strategie des Lions Club im Sinne seines Mottos „Wir machen Mannheimer Kinder stark“ fortgesetzt. Annähernd zwei Dutzend Projekte waren auf die Ausschreibung hin eingereicht worden.

Clubpräsident Akdeniz wies auf die Projektziele von „das andere SchulZimmer“ hin, die der Lions Club durch seine Preisvergabe besonders fördern möchte: „Ziel des anderen SchulZimmers ist es, sozial benachteiligte junge Menschen zu befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dabei steht das Erreichen eines Schulabschlusses im Zentrum aller Angebote. Gleichzeitig werden die SchülerInnen bei der Pla-

nung ihrer Berufs- und Lebensziele unterstützt, so dass sie nach ihrem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz finden oder auf eine weiterführende Schule gehen können.“

Für die Preisträgerin „das andere SchulZimmer“ betonte Geschäftsführerin Ute Schnebel: „Das ist eine ganz besondere Anerkennung vor allem auch für die engagierte und zu einem großen Teil ehrenamtlich geleistete Arbeit aller Beteiligten des anderen SchulZimmers. Der Lions-Preis hilft aber auch finanziell sehr. Denn das andere SchulZimmer ist auf Spenden angewiesen, um sein Bildungsangebot für junge SchulabbrecherInnen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.“

Güven Akdeniz dankte auch allen anderen Initiativen und Organisationen für ihre Bewerbung: „Dadurch wird sichtbar, wie groß das ehrenamtliche Engagement für Kinder und Jugendliche in Mannheim ist“. Die Überreichung des Jugendpreises wird gemeinsam mit dem Preisträger geplant.



## Mitglieder integrieren und neue Ideen für das ehrenamtliche Engagement finden durch gemeinsames Erleben



HH Kiefer (links) und G Rittershaus (rechts)

**Dem Lions Club Mannheim-Rhein-Neckar gelingt mit seiner traditionellen Erlebnisfahrt regelmäßig etwas, was viele Clubs und Vereine anstreben: Neue Mitglieder gut und rasch zu integrieren und neue Ideen für sein ehrenamtliches Engagement zu entwickeln.**

Daher freute sich Präsident Güven Akdeniz besonders, dass nach der „Pandemie-Pause von zwei Jahren“ Mitte Mai die 28. Erlebnisfahrt stattfinden konnte. „Durch das gemeinsame Erleben, viel Spaß auch für die ganze Familie sowie gute und ausführliche Gespräche gewinnen wir neue wertvolle Impulse, die sich dann auch in unseren Aktivitäten der nächsten Zeit widerspiegeln“.

Rund 150 Kilometer lang war die Route, die von der Burgfeste Dilsberg am Neckar über die Stadt Eberbach, den Kat-

zenbuckel bis hin zum Kloster Schöntal führte. Etwa vierzig Fragen und Aufgaben enthielt das Logbuch. Sie alle sollten mit Kenntnis- und Ideenreichtum gelöst werden. An der abendlichen Festtafel konnte LF Andi Waldbrenner die Gewinnerteams küren. Den ersten Preis errang das Team Valerie Wildenmann/Jens Doose. Auf Platz zwei fanden sich Monica und Ingolf Prüfer wieder. Und Ute und Josef Zimmermann rundeten auf dem dritten Platz den Kreis der mit einer Weinauswahl belohnten Gewinnerteams ab.

Die Erlebnisfahrt wird mittlerweile seit drei Jahrzehnten im LC Mannheim Rhein-Neckar durchgeführt. Für diese lange Tradition standen die Elder Statesmen Hans Hugo Kiefer und Gerald Rittershaus, die sich viele Jahre um die Erlebnisfahrt gekümmert hatten und auch diesmal an dem Programm beteiligten.



Valerie Wildenmann und Jens Dose 1. Platz

Monica und Ingolf  
Prüfer 2. Platz



Ute und Josef Zimmermann, 3. Platz





# Lions-Club Mannheim-Rosengarten mobilisiert [brachliegende] Rücklagen



Mehreren Mitgliedern des LC Mannheim-Rosengarten war es ein Dorn im Auge, dass sowohl das Bankkonto des Clubs als auch das Konto seines gemeinnützigen Hilfswerks seit Jahren einen „Bodensatz“ aufwies, der ungenutzt vor sich hin schlummerte. „Wann, wenn nicht in diesen Zeiten, die von Pandemie und Krieg geprägt sind“, war das Hauptargument, diese Gelder genau jetzt einzusetzen.

Homeschooling und reduzierter Sportunterricht haben unzählige Kinder stark belastet und ihre Mobilität deutlich reduziert. Nach einiger Diskussion über notwendige und überzählige Rücklagen entschieden die Mitglieder im Herbst 2021, einen nennenswerten Teil des Bodensatzes für zusätzliche, außerordentliche Activities einzusetzen.

Dazu gründete sich ein „Mittelverwendungsausschuss“ aus

fünf Mitgliedern, der der Mitgliederversammlung im März drei Vorschläge für zusätzliche Activities unterbreitete. Alle Vorschläge wurden schließlich angenommen, und so finanziert der LC Mannheim-Rosengarten diese und nächstes Jahr neben den üblichen Projekten folgende zusätzlichen Activities mit insgesamt 33.000 Euro:

1. Förderung der Schwimmfähigkeiten von Kindern und Jugendlichen
2. Einschulungs-Screening für Grundschüler mit nichtdeutscher Muttersprache
3. Rollermobil für Grundschulen

Zu 1.:

Ausgangspunkt für diese Activity ist, dass immer weniger Kinder schwimmen lernen und es deshalb immer häufiger





zu Badeunfällen kommt, die teilweise sogar tödlich verlaufen. Das trifft besonders auf Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien zu.

Mit der finanziellen Unterstützung des LC Mannheim-Rosengarten kann die DLRG Mannheim nun weitere Schwimmausbilder qualifizieren und damit zusätzliche Schwimmkurse anbieten. Außerdem übernimmt der Lions-Club die Kursgebühren für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Damit stellt er insoweit Chancengleichheit für diese Kinder her und ermöglicht ihnen eine gerechte Teilhabe am sozialen Leben.

Zu 2.:

Dieses Projekt wird gerade zusammen mit Fachleuten der Schulen und der Stadt Mannheim weiter konkretisiert.

Zu 3.:

Das Rollermobil ist eine großartige Idee: Eine Grundschule erhält für vier Wochen einen Klassensatz Qualitäts-Kinder-

roller zur Verfügung gestellt. Die Roller animieren die Erst- und Zweitklässler, sich ausdauernd und mit großer Lust auf dem Schulgelände zu bewegen. Gleichzeitig verbessern die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten und bereiten sich perfekt aufs Fahrradfahren vor. Die Lehrkräfte sind jedes Mal begeistert von der hohen Motivation, mit der die Kinder auf die Roller steigen und losdüsen. Die Fortgeschrittenen fahren im Slalom um Hütchen und über Wippen oder Rampen. Der LC Mannheim-Rosengarten wird unter anderem jeder Mannheimer Grundschule, die in den nächsten beiden Jahren an der Aktion teilnimmt, ihren Eigenanteil finanzieren und zusammen mit dem ADFC Rhein-Neckar eine entsprechende Lehrerfortbildung organisieren. Damit verbunden ist die Erwartung, dass künftig praktisch alle Mannheimer Grundschüler in den Genuss des Rollermobils kommen – eine flächendeckende Bewegungsförderung für Grundschüler, verbunden mit der optimalen Vorbereitung fürs Fahrradfahren. Und eine lohnende Investition in die Zukunft unserer Mannheimer Kinder!

## Für die Ukraine

Bilder für eine Spende – Eine Hilfsaktion



Wenn ich diese schrecklichen und unerträglichen Bilder des verlogenen und unnötigen Krieges sehe kann ich nur helfen!

Den Altar habe ich 2003 im Rahmen meiner Ausstellung „Frieden finden“ im Bürgerhaus in Wannweil in Baden Württemberg als Hauptarbeit gezeigt. Am 15.03.2003 war die Eröffnung – fünf Tage später am 20.03.2003 brach der Krieg im Irak aus. Es hat mich sehr getroffen, dass es so schnell und so schlimm binnen weniger Tage passiert ist! Stark betroffen habe ich nach der Ausstellung meinen „Altar für den Frieden“ in meinem Atelier in die hinterste Ecke verstaut.

Nun ist mir klar, dass ich ihn gerne verkaufen und die Einnahmen den Menschen in der Ukraine spenden möchte!

Ich hoffe darauf, dass es 5000 Euro werden, da meine Arbeiten für diesen Preis gehandelt werden.

Wenn Sie mein Projekt unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei mir

**0173 3940066**

**eleonore@kraemerkunst.de**

Bildmaße: 80 cm x 80 cm – 100 cm x 50 cm – 80 cm x 120 cm – 100 cm x 50 cm – 80 cm x 80 cm  
Länge insgesamt mit Abständen: 350 cm bis 360 cm



## Lions-Vespertafel für Bedürftige 2022 Karlsruher Lions-Clubs luden am Sonntag ins SANDKORN ein



Volker Schlöndorff und Oliver Langewitz



Auch in diesem Jahr luden die Lions Clubs Karlsruhe-Schloss, Karlsruhe-Mitte, Karlsruhe-Residenz und der Leo-Club Karlsruhe bedürftige Menschen zur Lions-Vespertafel ein. Diese fand bei frühlingshaftem Wetter von 12 bis 16 Uhr vor und im Das Sandkorn - Theater & Mehr statt. Unterstützt wurden die Lions hierbei vom Caritasverband Karlsruhe e. V., der Beiertheimer Tafel, den Barber Angels Brotherhood e. V. und der Hatz-Bäckerei.

Das Team der Beiertheimer Tafel bereitete ein köstliches Mahl zu und DAS SANDKORN brachte ein musikalisches Programm zur Aufführung, sodass die über 350 Gäste sowohl kulinarisch als auch kulturell bestens versorgt waren. Das von Michael Postweiler (Gesang / Piano), Patricia Keßler (Gesang) und Evelyn Knappe (Gesang) gestaltete Programm kam einmal um 12:30 Uhr und ein weiteres Mal um 13:30 Uhr zur Aufführung. Dabei kamen zahlreiche Klassiker zu Gehör, darunter zum Beispiel „Que sera sera“, „Ich will keine Schokolade“, „Für mich soll's rote Rosen regnen“ sowie „Those were the days“.

Viele der Gäste können sich keinen professionellen Haarschnitt beim Friseur leisten. Daher waren auch die Barber Angels Brotherhood e. V. vor Ort, um den sozial Benachteiligten, darunter viele wohnungslose oder von Altersarmut betroffenen Menschen, mit kostenlosen Haar- oder Bartschnitten ihr Selbstwertgefühl zurückzugeben.

Vor Ort die Scheren schwang Zenturio Andreas Drotleff, der gemeinsam mit seinem Team den Gästen der Lions-Vespertafel 2022 durch kostenlose Haar- und Bartschnitte neue Zuversicht, Würde und Lebensqualität schenkte. Dieses Angebot wurde rege in Anspruch genommen, sodass die Barber Angels viel zu tun hatten.

Auch Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff, der am gleichen Tag in der SCHAUBURG seinen neuen Film „Der Waldmacher“ vorstellte und einen engen Kontakt zum PR-Verantwortlichen Oliver Langewitz hegt, machte sich vor Ort ein Bild von der Aktion und war von der Atmosphäre und dem Engagement der Lions begeistert.



## Mit Weitblick erfolgreich Corona bekämpfen

### Gemeinde Karlsbad und der Lionsclub Waldbronn geben sich gegenseitig Hilfestellung



V.l. Bürgermeister Jens Timm im Gespräch mit Ulrich Herz, Vorsitzender Hilfswerk Lions Club, Clubhilfswerk, Förderverein und Lionspräsident Reinhard Bott. Foto: Gemeinde Karlsbad

Mitte November 2021 überstieg die Zahl der Corona-Toten die magische Grenze von 100.000 und der Inzidenzwert erreichte Rekordwerte. Die Menschen wollten dringend eine Boosterung mit der 3. Impfung, mussten aber in vielen Städten lange Wartezeiten akzeptieren. In dieser Situation schlossen sich engagierte Freunde vom Lionsclub Waldbronn und weitsichtige Führungskräfte der Gemeinde Karlsbad -vornehmlich Bürgermeister Jens Timm- zusammen, um eine effiziente Alternative zu schaffen.

Erfahrene Impfpärzte, motivierte Helfer, Vereinsmitglieder und Unterstützer der Gemeinde aus Karlsbad bauten zusammen mit den Lionsfreunden in der Beckerhalle in Karlsbad im Hauruckverfahren und ohne lange Genehmigungsverfahren eine Infrastruktur auf. Diese erlaubte es, bis zum heutigen Tag mehrere tausend Impfungen zuverlässig mit einer Corona-Schutzimpfung zu versorgen. Diese Infrastruktur hat sich bestens bewährt – selbst bei großem Andrang.

Der schnelle Zugang zu einer Impfung machte schnell im mittelbadischen Raum die Runde, so dass Impfwillige nicht nur aus der näheren Region, sondern sogar von Mannheim bis Landau und Offenburg den Weg nach Karlsbad fanden. Bei einem Termin am 20. April 2022 mit Bürgermeister Jens Timm berichteten der Vorsitzende des Lionshilfe e.V. Ulrich Herz und der Lionspräsident Reinhard Bott über den hervorragenden Erfolg und sagten bei dieser Gelegenheit herzlich Dank an alle Helfer und Unterstützer aus Karlsbad.

Die kostenlose Impfung brachte sogar Spenden von nahezu 10.000 € ein, die der Lionsclub für weitere soziale Hilfsaktionen einsetzen kann. Herz und Bott präsentierten bei diesem Treffen eine Zusammenfassung der sozialen Hilfs- und Förderaktivitäten des Lionsclubs speziell in Karlsbad in den letzten 5 Jahren. Der Lionsclub Waldbronn unterstützt mit einem Budget von ca. 25.000 € jährlich internationale und regionale Hilfsprojekte. Über 7.000 €, das sind mehr als

50% der regionalen Ausgaben, wurden jährlich in Karlsbad investiert, vorzugsweise in den Schulen der einzelnen Teilgemeinden. Hierbei spielt die Sprachausbildung z.B. durch die interkulturelle Vereinigung „Nationalitäten Begegnung“ gerade auch für ukrainische Kinder, und -ganz aktuell- die Erziehung in den Klassen 7 – 10 zu nachhaltigem Verhalten durch den außerschulischen Lernort Glow e.V. eine besondere Rolle ([glow.Karlsruhe.org](http://glow.Karlsruhe.org)).

Die Gesprächsteilnehmer vereinbarten, ganz gezielt nach weiteren Hilfsprojekten in Karlsbad Ausschau zu halten. So soll auch in Zukunft durch gemeinsame Aktionen dort eine

verstärkte soziale Unterstützung geleistet werden können, wo das öffentliche Netzwerk Lücken hat bzw. wo unmittelbare Not besteht. Um solche sozialen Hilfsmaßnahmen finanzieren zu können, organisiert der Lionsclub im Zusammenspiel mit der Bevölkerung und vielen freiwilligen Helfern seit über 20 Jahren den sogenannten „Basar“, der nach dem Abklingen der Pandemie am 21. Mai 2022 von 9 – 16 Uhr wieder veranstaltet wird. In diesem Jahr findet der Basar erstmalig im Eistreff in Waldbronn statt. Die Anlieferung der zur Verfügung gestellten Waren erfolgt am 18./19. Mai (weitere Informationen auf [www.lc-Waldbronn.de](http://www.lc-Waldbronn.de)).

## District Governor Appreciation Award von Gerhard E. Böhmer für Dr. Klaus Hodel und Dr. Heinz Schelp (beide Lions Club Waldbronn)

Dr. Heinz Schelp und Dr. Klaus Hodel haben am Clubabend vom 11.04.2022 im Clubhaus Waldbronn von unserem amtierenden Distrikt-Governor Gerhard E. Böhmler für die gelungene Impfkaktion in der Gemeinde Karlsbad (siehe Artikel) beide den District Governor Appreciation Award erhalten. Glückwünsche und Danksagung auch von unserem Präsidenten Dr. Reinhard Bott.



V.l. Dr. Klaus Hodel, Dr. Heinz Schelp, Distrikt Governor Gerhard E. Böhmler



# SÜD-NORD NEWS

Das Distrikt-Magazin  
Lions Clubs International Distrikt 111-Süd Nord

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Telemediengesetzes und Erstellung / Layout:  
PDG Dr. Karsten Haasters, KPR 111-SN 2021/2022  
Mail: karsten.haasters@drhaasters.net



## Hinweis:

Dieses Distriktmagazin enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Für die veröffentlichten Texte zeichnen die jeweiligen Autoren verantwortlich.

## Anmerkung der Redaktion:

Wenn von Veranstaltungen und Terminen einzelner Lions Clubs die Rede ist, sind damit als jeweilige Veranstalter immer die entsprechenden Fördervereine der genannten Clubs gemeint. Mit Blick auf die Länge dieses Magazins wurde aus praktischen Erwägungen auf die umständlicheren Formulierungen verzichtet. Für Qualität und Richtigkeit der Fotos und Beiträge sind die jeweiligen Einsender verantwortlich. Die „SN-News“-Redaktion behält sich Textkürzungen vor.

Das KPR-Team des Distrikts 111 Süd-Nord betreut außer dem Distriktmagazin redaktionell auch den Internetauftritt und die Beiträge in den Sozialen Medien/Netzwerken (Facebook, Twitter, Instagram).

## In diesem Zusammenhang gilt dieser Hinweis:

Das KPR-Team verwendet Ihre eingesandten Manuskripte für alle Publikations-Kanäle: das Distriktmagazin „Süd-Nord News“, die Distriktseite 111-SN unter lions.de, zudem für die Distriktseite bei Facebook, deren Beiträge auch auf anderen Seiten geteilt werden können, für Twitter und Instagram.

## Wichtig: Möchten Sie für Ihren Beitrag (Text und Foto) einen oder mehrere Publikationskanäle nicht bedient sehen, teilen Sie dies ausdrücklich im Anschreiben mit!

Nutzen Sie auch die Angebote unseres Distriktes im Internet und in den Sozialen Medien/Netzwerken für Ihre Information.

Gibt es in Ihrem Club Activities, über die sich auch andere Clubs zu Aktivitäten anregen lassen? Dann schicken Sie dem PR-Team Ihre Berichte – kurz und prägnant mit einem oder auch mehreren Fotos zur Auswahl. Ihre Termine, mit denen Sie auch die Lions anderer Clubs einladen wollen, haben auch auf dieser Seite ihren Platz.

Kontakt: [KPR@lions111sn.de](mailto:KPR@lions111sn.de)





# WE SERVE THE FUTURE

360°-Förderung bedeutet die ideale Verbindung der Bereiche Sport, Schule, Beruf und Soziales. Dank AnpfiFF ins Leben und der Lions Clubs können davon jetzt alle Vereine profitieren.

## WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN

